# Küchenplanung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **53 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-104772

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

wir diese Prüfungen mit mehr oder weniger Erfolg durch.

Ich persönlich möchte auf das in der Schule erworbene Wissen keinesfalls verzichten. Diverses fällt der Vergessenheit anheim, weil wir es später nicht mehr brauchen, aber andere Schüler brauchen es eben. Man kann zum voraus nicht wissen, welche Kenntnisse jemand später benötigt, aber wir alle brauchen gewisse Grundkenntnisse. Selbst um die geistigbehinderten Kinder bemüht man sich heutzutage mehr denn je. Statt über die Sonderklassen zu schimpfen, sollte man anerkennen, dass der Staat für die Schwachbegabten mehr aufwendet als für die Normalbegabten. Bekanntlich sind diese Lerngruppen kleiner als die Normalklassen, und die Lehrkräfte erhalten eine höhere Besoldung als ihre Kollegen in der Primarschule, weil sie eine Spezialausbildung hinter sich haben.

Die Prügelschule, die in der Presse angeprangert wurde, können wir, wie ich glaube, vergessen. Das war einmal, und es ist schon lange her. Es mag ein ungrades Mal geschehen, dass ein Lehrer dreinschlägt, aber wer von uns kann beurteilen, ob man ihn nicht dermassen provoziert hat, dass er die Selbstbeherrschung verlor? Der Sohn eines Bekannten von mir, der an einem Gymnasium unterrichtete, konnte die ständigen mutwilligen Herausforderungen von seiten seiner Schüler nicht aushalten. Er schlug nicht drein, was sowieso unmöglich gewesen wäre, sondern wechselte den Beruf. Die Tochter eines Bekannten unterrichtet an der Oberstufe einer Primarschule. Gibt sie im Religionsunterricht, zu dem sie laut Lehrplan verpflichtet ist, den Namen Jesus von sich, bricht die Klasse in schallendes Gelächter aus. Sie grübelt ebenfalls daran herum, den Beruf zu wechseln. Lehrer zu sein, ist auch nicht immer eitel Wonne.

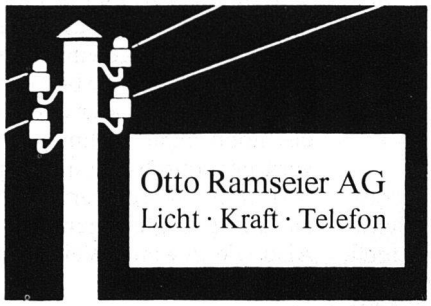
## Küchenplanung

Wer je in einer unzweckmässigen Küche arbeiten musste, der weiss von unnötigen Arbeitswegen, Handgriffen und sonstigen Anstrengungen ein Lied zu singen. Küchen sind in erster Linie ein Arbeitsplatz und sollten darum den Anforderungen eines reibungslosen Arbeitsablaufes genügen.

Wer eine Küche plant, muss darum über die Küchenarbeit Bescheid wissen und die möglichen Lösungen kennen. Für alle, die sich mit einem Küchenneubau, einem Küchenumbau oder auch nur mit einer Detailänderung einer bestehenden Küche befassen, hat das Schweizerische Institut für Hauswirtschaft in seinem Merkblatt «Küchenplanung» die Kriterien zusammengestellt, die bei der Planung zu berücksichtigen sind.

Da wird über die erwünschte Anzahl und Anordnung der Elemente, den benötigten Schrankraum, die notwendigen Elektro- und Wasseranschlüsse usw. berichtet. Ein ganzer Abschnitt ist der Küchenentlüftung gewidmet, denn Gerüche, Feuchtigkeit und Hitze ergeben ein unangenehmes Raumklima.

Manche Küche lässt sich mit einfachen Mitteln zweckmässiger gestalten, wenn man die Möglichkeiten kennt. Die Publikation umfasst 8 Seiten und kann für Fr. 5.- + Porto beim SIH, Nordstr. 31, 8035 Zürich oder Tel. 01/28 95 50 bezogen werden.

Elsastrasse 16 8004 Zürich Tel. 242 44 44
**Das leistungsfähige Elektrounternehmen**

**J. Bosshard Ing. Zürich**
Oerlikonerstrasse 78 Tel. 46 81 14 / 46 30 12
**Heizung, Lüftung, Oelfeuerung**
Heizzentralen und Fernleitungen,
Heisswasseranlagen,
Radiatorenheizungen,
Einrohrheizungen

**Merker-Automaten zum Waschen, zum Trocknen und zum Geschirrspülen**
Merker AG – 5400 Baden – ✆ 056 / 22 41 66